Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

33 (24.4.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 33. Samstag den 24. April 1824.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(1) Von Randegg, an den sich Zahlungsunfähig erklärten Burger Sems Hanloser, auf Montag den 17. May früh 9 Uhr vor dem Großherzoglichen Bad. Bezirksamt zu Radolphzell.

Bezirksamt Ueberlingen.

(1) Von Bruckfelden, an den in die Gant erkannten Wirth Aloys Wehinger, auf Dienstag den 18. May d. J. vor dem Großh Bad. Bezirksamt zu Ueberlingen.

Zugleich wird auch auf einen Borg- oder Nachlaßverglich angetragen werden.

Stadtamt Freyburg.

(3) Von Freyburg an den in die Gant erkannten Mezgermeister Xaver Kohler, auf den 30sten d. M. vor dem Großherzogl. Bad. Stadtamte daselbst.

Bezirksamt Hüfingen.

(3) Zu Döggingen an den Stümpler Anton Hirth, auf den 6ten nächsten Monats May, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Hüfingen.

Bezirksamt Mößkirch

(3) Zu Engelswies an den in die Gant erkannten Adlerwirth Nepomuck Steffelin, auf Donnerstag den 13. May, vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Mößkirch.

Bezirksamt Pfullendorf.

(3) Zu Ochsenbach an den in die Gant erkannten Johann Reichle, auf den 19ten May d. J. früh 8 Uhr, vor dem Großh. Bad. Bezirksamt zu Pfullendorf.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Engen.

(3) Von Engen, Caspar Dietrich, welcher sich vor 48 Jahren unter das Spanische Militair begab, dessen Vermögen in 130 fl. 19 kr. besteht.

Bezirksamt Neustadt.

(1) Von Reiselfingen Thomas Messerschmid, welcher sich im Jahre 1798. unter das K. K. Oestreichische Militair engagiren, und seit 20 Jahren nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in 313 fl. 1 1/2 kr. besteht.

Verschollenheitserklärung

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Villingen.

(2) Von Pfaffenweiler, der ledige Silvester Münch, auf die öffentliche Edittal Vorladung vom 5. Februar 1817.

Mundtoderklärung.

(3) Becker Paul Keinbold von Reichenbach Vogtey Freiamt, wird im ersten Grad für mundtodt erklärt, und ihm, sein bisheriger Vermögens Verwalter Andreas Herr in Freiamt Aufsichts-Pfleger beigegeben, ohne welcher Keinbold nicht gültig handeln kann.

Was hiermit bekannt gemacht wird.

Emmendingen den 9. April 1824.

Großh. Bad. Oberamt

Stößer.

Kaufanträge

Verkauf.

(2) Montag den 10. k. M. wird in der Gantsache des Joseph Wirtenberger das dahier gelegene 3 stöckige Wohnhaus mit Stallung und Waschhaus mit der darauf ruhenden Taferngerechtigkeit zum Löwen, ferner 1 Jchrt. Aker 1/2 Jchrt. Wiesen und 1/2 Jchrt. Allmend nebst einem beim Haus gelegenen Kräutelgarten im Weege öffentlicher Steigerung verkauft werden.

Ebenso wird an besagtem Tage, das vorhandene Fahrniß-Vermögen bestehend in Better, Bettzeug, Kupfer, Metzing, Eisen- und Zinngeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, Feldgeräthschaften und 1 Kuh verkäuflich ausgebothen.

Hiezu werden die allenfallsigen Kaufslustigen mit dem eingeladen, daß sich Fremde mit legalen Vermögens- und Leumuthszeugnißen auszuweisen haben.

Radolphzell den 16. März 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Felder.

Verkauf von Schaafen aus dem Großherzogl. Schäferey Institut.

(2) Von den bei dem Großherzoglichen Schäferey-Institut Gottesau erzogenen Schafen von spanischer Merinos Raçe werden bis Freytag und Samstag den 28 und 29 ten May d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Kameralhof Remchingen bei Wilferdingen zwischen Durlach und Pforzheim 750 Mutterschaafe von 1 2 und 3 Jahren und 20 bis 30 Stück Widder, in abgetheilten Parthien, zum öffentlichen Verkauf an die innländischen Schäfereibesitzer ausgesetzt werden. Man wählt hiezu die nächste Schurzeit, damit die Wolle in Absicht auf ihre Feinheit und Güte von den Kaufliebhabern nach am Körper der Schaafe untersucht und geprüft werden kann.

Karlsruhe den 13. April 1824.

Großhg. Schäferey Administration.

Dr. Herrmann.

Verkauf

(1) In Gemäßheit h. Directorial Beschlußes vom 9. d. M. Nr. 8698. soll mit dem — gnädigster Herrschaft durch den Tod des Michael Lanz heimgefallenen Schupflehen in Glashütte, Vogtey Illwangen, ein neuerlicher Verkaufs- und Verpachtungs-Versuch vorgenommen werden.

Indem man daher zu dieser in dem Orte Glashütte vorgehenden Verkaufs und resp. Verpachtungs-Handlung, Mittwoch den 19. k. M. May ansezt, ladet man hiezu die Liebhaber ein, und bemerket noch besonders, daß zu Bezahlung des Kaufschillings zehn verzinsliche Jahrs-Termine bewilliget werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber, haben sich mit obrigkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugnißen auszuweisen.

Der Hof besteht in einem Haus und Scheur unter einem Dach, und aus 57 Jchrt. Aeker, Wiesen und Waldungen.

Pfullendorf den 19. April 1824.

Groß. Bad. Domänenverwaltung.

Schmidt.

Verkauf

(3) Nach einem vorliegenden Bezirksamtlichen Auftrage wird das Liegenschaftliche Maßa Vermögen, den in Gant gerathenen, Jakob Reiserischen Eheleute von hier, welches besteht:

In einem Wohnhaus und Ofenhaus in der Vorstadt Auen genannt.

1 1/2 Vrlg. Baumgarten, 3 Vrlg. Acker und 3 Vrlg. Reben und 1 Jchrt. Waldung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit Oberkeitlichen Leumuths- und Vermögens-Zeugnißen versehen, auf Samstag den 1. May d. J. Vormittags 9 Uhr

auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Markdorf den 13. April 1824.

Burgermeisteramt.

Steffelin.

Verkauf.

(3) Zum dritten und lezten Verkauf des Anton Seyfriedischen Liegenschaftsvermögens von Langenhart ist der 28ste des laufenden Monats bestimmt.

Dasselbe besteht in einem Fürstlich Fürstenbergischen Erblehengütchen mit einem Haus, 40 Ruthen Garten, und ungefähr 5 Jauchert Ackers, vorbehaltlich des lehenherrlichen Consenses, dann mehreren einzelnen theils lehenbaren theils eigenen Aeckern.

Wozu man die Kaufliebhaber Vormittags 9 Uhr in das daselbstige Wirthshaus hiemit einladet.

Mößkirch den 14 Aprill 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Schwab.

Verkauf.

(3) Aus der Verlaßenschaft des Pfarrers Müller von Weiterdingen werden gegen baare Bezahlung im dortigen Pfarrhof versteigert Mitwoch den 28. April, 2 Kühe, ein Kalb 2 Laufer-schweine, 14 Eymer Wein Weiterdinger Gewächses vom Jahr 1823. 11 Malter Veesen, 5 Malter Gerste, 10 Malter Haber, Botter, Bett- und Tischzeug, Leinwand, Kleidungsstücke, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, silberne Eß- und Kaffee Löffel, silberne Meßer und Gabeln, Stock- und Sackuhren, Küchegeschirr.

Donnerstag den 29. Aprill, Kupferstiche und Gemälde, Porzellain, gemeiner Hausrath, und Bücher meist aus dem theologischen Fach.

Blumenfeld den 12. März 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Mercy.

Bekanntmachungen.

Schaafweideverpachtungen

(3) Freytags den 23. dieß wird auf dem Rathhaus dahier die städtische Schaafweide an den Meistbiethenden auf ein Jahr in Pacht gegeben werden.

Dieselbe kann mit etwa 200 Stüken beschlagen werden. Die weitern Bedingungen wird man am Steigerungstage bekannt machen.

Pfullendorf den 9ten Aprill 1824.

Stadtrath allda

Pfandbucherneuerung.

(2) Zur Erneuerung des Pfandbuches dahier wird der 10. bis mit 15. nächsten Monats May bestimmt.

Die jenigen, welche ein Pfand- oder Vorzugsrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Hüfingen haben, werden hiemit aufgefordert, an einem der obbestimmten Tagen ihre diesfällige Ansprache durch Vorlegung der Pfand- oder sonstiger Urkunden in Originale oder beglaubter Abschrift auf dem Rathhause dahier vor dem Amtsrevisorat nachzuweisen und erneuern zu lassen, widrigenfalls die sonst gesezliche Haftung hiefür nicht mehr statt finde, und die Gläubiger Jeden hieraus entstehenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben hätten.

Hüfingen den 12. Aprill 1824.

G. B. Bezirksamt.

Baur.

Straferkenntniß.

(1) Da sich der Deserteur Stepfan Ritter von Bißlingen Dragoner bei dem Gr. Dragoner Regiement von Freystädt Nro. I. in Mannheim in dem anberaumten Termin von 6 Wochen weder dahier noch bei gedachtem Regiment gestellt hat, so wird nunmehr die gesezliche Strafe von 1200 fl. so wie auch der Verlurst des Ortsbürgerrechts gegen ihn ausgesprochen.

Blumenfeld den 5. Aprill 1824.

G. B. Bezirks-Amt.

Hamburger.

(1) Nachdem sich der Deserteur Michael Geisinger von Thengenstadt, Dragoner unter dem Gr. Dragoner Regiment von Geusau Nr. II. zu Bruchsal in dem festgesezten Termin von 6 Wochen weder dahier noch bei gedachtem Regiment gestellt hat, so wird nunmehr die gesezliche Strafe von 1200 fl. und der Verlurst des Ortsbürgerrechts gegen denselben ausgesprochen.

Blumenfeld den 30. März 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Erkenntniß.

(1) In Bezug auf die generelle und spezielle Aufforderung und Ladung vom 22. April 1823. die Erneuerung der Unterpfandsbücher in mehreren Amts Gemeinden betreffend, werden nunmehr die Ortsgerichte von Eimeldingen und Märkt, von Brombach und Haunigen, deren Unterpfandsbücher erneuert worden sind, der Haftungsschuldigkeit für alle in Termino nicht erneuerten Unterpfandsrechte auf Liegenschaften ihres Bannes für entbunden erklärt.

Lörrach den 10. April 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

Deurer.

Vorladung.

(1) Die Anverwandten des ehemaligen Glashändlers, im Jahr 1822. aber verganteten Mathe Imberi von Falkau haben gemeinschaftlich mit dem dortigen Ortsgericht auf Mundtodt-Erklärung des Mathe Imberi im ersten Grad angetragen, da derselbe derselbe seit November v. J. im Lande herumziehe, und neuerdingen leichtsinniger Weise Schulden mache.

Mathe Imberi, da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird hiemit aufgefordert binnen 6 Wochen sich a. dato, vor unterzeichneter Stelle über die Anklage zu verantworten, wiedrigenfalls Imberi derselben geständig erkannt, und gegen ihn die Mundtodt-Erklärung ausgesprochen wird.

Neustadt den 10. April 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Obkircher.

Vakante Theilungskommissariate.

(1) Bey unterzeichneter Stelle sind zwey Theilungscommissariate vacant, die sogleich angetretten werden können.

Rezipirte mit den erforderlichen Zeugnißen versehene Subjekte wollen sich in portofreyen Briefen darum anher melden.

Bonndorf den 20. April 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Weckerle.

Vakante Skribentenstelle.

(3) Mit dem 1. May d. J. ist beyhiesiger Amtskanzley eine Scribentenstelle erlediget. Liebhaber, welche sich um dieselbe bewerben wollen haben sich in frankirten Briefen an den Amtsvorstand zu wenden, und sich darüber zu legitimiren, daß sie als Scribenten die vorgeschriebene Aufnahme erhalten, und bisher sich sittlich gut und brauchbar erwiesen haben.

Der Gehalt eines Scribenten ist täglich 45 kr.

Radolphzell den 12. April 1824.

G. B. Bezirksamt.

Incipienten Gesuch.

(2) Unterzeichnete Stelle trachtet einen Incipienten, der hinsichtlich des Eintritts den gesetzlichen Bestimmungen nach Regierungsblatt Nr. 1. 1811. und des höchsten Staatsminist. Rescripts vom 11. July v. J. Nr. 1822. zu entsprechen tüchtig und geneigt ist, unter annehmlichen Bedingungen aufzunehmen, weshalb in Bälde sich anhero gewendet werden möge.

Bonndorf den 9. April 1824.

Gr. B. Amtsrevisorat

Amortisirte Obligation.

(1) Da sich ohngeachtet unserer in den öffentlichen Blättern bekannt gemachten Aufforderung vom 21. Februar d. J. Nr. 2366. kein Besizer der von der hiesigen Stadt

a. Dem ehemaligen Collegiatstift dahier über 1000 fl.

a. 4 o/o und jedesmal mit dem 25. July.

b. Den Ant. Rusischen Erben über 500 fl.

a. 4 o/o und jedesmal mit dem 1ten May.

c. Dem Rath von Flacho über 500 fl.

a. 5 o/o und jedesmal mit dem 1. May verzinslich.

Ausgestellte Schuldurkunden dahier in Termino gemeldet — und seine Rechte hierauf dargethan hat, so werden diese hiedurch für Kraft- und Beweislos erklärt.

V. R. W.

Verfügt, Ueberlingen den 8. April 1824.

Großhzogl. Bad. Bezirksamt.

Haager.